

Unfairer Prüfer

Beitrag von „Brotkopf“ vom 1. März 2007 22:55

Liebe Alouette,

ich kann dich sehr gut verstehen, auch ich hab nun nach etwa der Hälfte meiner Prüfungen und durch die Erlebnisse guter Freunde feststellen müssen, das die Noten die man in seinen Prüfungen bekommt selten damit zu tun haben, wie viel man gelernt hat oder wie gut man sich auf die Prüfung vorbereitet hat. Dies ist natürlich sehr frustrierend und macht wütend. Ich hätte große Lust nach meiner Unizeit ein Buch zu schreiben, die gesammelten Werke der Uni-Internalen Unverschämtheiten ... oder so 😊

Natürlich meine ich hier nicht die "Campusgerüchte", die jahrelang kursieren und bei jeder Erzählung schlimmer werden, sondern selbst Erlebtes oder von engen Freunden erlebt. So ist mir folgendes passiert:

- Prüferin hat in den Vorgesprächen explizit Sachen gestrichen mit der Anweisung, dies nicht zu lernen sondern lieber XY, und genau dann nach dem, was sie gestrichen hat, gefragt. Formal korrekt, sie ist ja berechtigt alles zu fragen, aber wie ich finde sehr unfair.
- Sehr unfreundlich und unfaires Verhalten, so z.B. beim Eintreten ins Büro und der Frage, auf welchen Stuhl man sich setzen sollte (da standen 3 Stühle) ein patziges: von mir aus setzen sie sich auf den Boden- ok, das prüfen sehr sehr anstrengend ist glaube ich ja und jeder kann mal einen schlechten Tag haben, aber man ist eh schon so nervös!
- Prüfungsthema Montessori, völlig aus dem Zusammenhang gerissen: "sie wissen ja, was zwischen Mussolini und Montessori lief"- "ja, sie hatten eine Liebesbeziehung"- "haha, nein, die haben gefickt, verstehen sie, gefickt!" dazu muss man sagen dass Prüfer und Beisitzer männlich waren und ich weiblich bin 😊
- Prüfer hat mir eine Email mit Literaturempfehlungen geschickt. Die habe ich benutzt und eine - wie ich finde - sehr gute Prüfung abgelegt, konnte alles beantworten. Ich bekommen "nur" eine 2,0 mit dem Kommentar: Bei der Literaturliste konnte ich ihnen keine bessere Note geben. Eine Woche später bin ich in seine Sprechstunde und habe ihm die Email gezeigt mit genau den Angaben, da wurde ich der Urkundenfälschung beschimpft und rausgeschmissen! Da die Prüfung im Vergleich sehr wenig zählt habe ich es gut sein lassen.

Das sind nur die Sachen die mir bisher passiert sind, Freunde haben ähnliche Erfahrungen gemacht, von den Campusgerüchten mal ganz zu schweigen!

In mein Buch würde ich auch noch krasse Fehlorganisationen des Prüfungsamts aufnehmen und der alltägliche Wahnsinn rund um Professoren und Scheine! 😊

Aber mal ganz im Ernst, ich denke die teilweise wirklich unzumutbaren Prüfungsbedingungen sind i.d.R. Auswirkung der chronischen Unterbesetzung und völligen Überarbeitung aller Beteiligten, sowohl Prüfungsamt als auch Prüfer.

Was mich wütend macht ist ein unprofessionelles und unfaires Verhalten, wenn man die Studenten extra auflaufen lässt.

Inwieweit es ratsam ist sich zu beschweren kann ich dir nicht sagen. Ich tendiere eher dazu, solange keine Noten betroffen sind, den Mund zu halten da man meistens eh keinen Einfluss hat, solange es sich nicht um einen formalen Fehler handelt!

Wünsche dir trotzdem alles Gute! Versuche möglichst genau rauszuhören, welche Prüfer gut sind und welche nicht. Zum Glück sind die meisten Prüfer fair und sehr hilfbereit!

LG